# D1-Junioren Saison 2014/2015

*JFV FUN I D1-Junioren Landesliga Süd*

## D1-Junioren 2 : 2 Blau-Weiß Briesen am: 21.03.15

| Nr. | Name | Position | Tore | GK | RK | SZ | EW | AW | Note |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Tründelberg Florian | Torwart | | | | 60 | | | 0.0 |
| 3 | Henze Eric | li.Außenverteidiger | | | | 60 | | | 0.0 |
| 4 | Neumann Pascal | re.Außenverteidiger | | | | 60 | | | 0.0 |
| 6 | Schmidt Sandro | zen.Mittelfeld | | | | 38 | 1 | 1 | 0.0 |
| 8 | Schladebach Nico | Innenverteidiger | 1 | | | 60 | | | 0.0 |
| 9 | Schmidt Jeremy | re.Mittelfeld | | | | 39 | 1 | 1 | 0.0 |
| 10 | Geppert Timo | li.Mittelfeld | | | | 34 | 1 | 1 | 0.0 |
| 11 | Brandt Alexander | Sturm | | | | 36 | 1 | 1 | 0.0 |
| 2 | Herow Leon | zen.Mittelfeld | 1 | | | 43 | 1 | | 0.0 |
| 7 | Grottke Denny | re.Außenverteidiger | | | | 38 | 1 | | 0.0 |
| 12 | Astramowicz Dominik | Sturm | | | | 12 | 1 | 1 | 0.0 |
| 5 | Maskow Jakob | | | | | 0 | | | 0.0 |

## Spielbericht

Verhalten tasteten sich beide Teams in der Anfangsphase ab. Sie hatten allen Grund dazu. Denn nach einer 2:0 Führung musste der JFV noch eine 2:4 Niederlage hinnehmen. Den taktisch intelligenten Gästen musste diesmal strukturierter begegnet werden. Dies fiel umso schwerer, da mit Denny Grottke und Leon Herow gleich zwei Stammverteidiger krankheitsgeschwächt auf der Bank saßen. So entwickelte sich ein anfangs müdes Spiel was gegen Ende an Dramatik kaum zu toppen war. Nun aber von vorn. Schnell wurde klar dass der JFV mit Fernschüssen kaum zu bezwingen war, weil Florian Tründelberg selbst die schwierigen Bälle bravurös meisterte. Strafraumaktionen gerieten eher zur Mangelware, doch ließ die Defensive Grundausrichtung des JFV auch kaum eigene Chancen zu. Sicher wäre der "Gordische Knoten" leichter zu lösen gewesen wenn Eric Henzes Pfostentreffer seinen Weg ins Netz gefunden hätte. So aber waren die Gäste immer wieder am Drücker, doch die von Nico Schladebach organisierte Abwehr ließ kaum Ängste aufkommen. Das man trotzdem nicht ohne Gegentor in die Pause ging verdankte man einem Abstauber. Den Aussetzer der Abwehr korrigierte zwar Kapitän Florian Tründelberg noch mit einer Parade, weil nicht alle Spieler mitliefen konnte der Abpraller aber nicht mehr geklärt werden. So war die taktische Vorgabe eben nur fast erfüllt. Nach dem Wechsel sollte der Druck merklich erhöht werden. Das man aber umgehend erneut ein Abstauber Tor fing war unnötig. In der Folge eines Freistoßes kam der Ball erneut in den Strafraum und die Paarung von Unglück und Stellungsfehler sorgte für das 0:2. Erst jetzt war das Team, wo die Trainer es haben wollten. Bissig nachsetzend fehlte noch der Überblick im Spielaufbau. Die Wende leitete ein schneller Einwurf von Alex Brandt ein. Gedankenschnell netzte Nico Schladebach zum 1:2 ein. Nun war der Bann gebrochen. Eine Aktion jagte die Andere. Obwohl die Briesener immer brandgefährlich blieben, hätte in dieser Phase ein bisschen mehr Eigensinn den Sieg bedeuten können. Die schwimmenden Gegnern waren dem Todesstoß durch Denny Grottke und Nico Schladebach nahe. So musste aber erst ein unspektakulärer Freistoß von Leon Herow für den Ausgleich herhalten. Ob Timo Geppert bei dem hoch angesetzten Ball noch dran war ist eher uninteressant, zu mindestens irritierte es den Briesener Torwart der zum 2:2 passieren ließ. Da bei den Gästen zwischendurch noch der Pfosten ein Eigentor verhinderte und Leon Herows Kopfball nach einer Ecke am Dreiangel vorbei zischte, wären wohl auch drei Punkte machbar gewesen. Unter dem Strich hatte man sich vielleicht mehr ausgerechnet, die taktische Umsetzung der Vorgaben hat aber im Prinzip funktioniert. Das jeder Fehler in der Defensive mehr Auswirkungen hat als in der Offensive ist wohl eher eine Binsenweisheit, also heißt es nach vorn durchschlagskräftiger zu werden um die Abwehr zu entlasten. Den Weg dahin müssen nun Team und Trainer gemeinsam gehen. GG